

# Schulhund

---

Alison genannt „Ali“





---

Seelentröster  
Ein Teil der Gemeinschaft  
Ohne Vorurteile  
Entspannung  
Lernbegleiter  
Freundlich  
Ruhespendender  
Motivation  
Geduldig



# Alison

---

- 21. April 2019
- Australian Shepherd
- Merkmale der Rasse
  - keine Scheu vor großen Gruppen
  - Kontaktfreudig und freundlich zu allen Menschen
  - lern- & wissbegierig
  - Intelligent
  - aufmerksam



# Definition „Schulhund“

---

- Begleitet die Lehrperson regelmäßig in deren Unterricht.
- Durch die Anwesenheit des *Schulhundes* wird die Lehrperson in der Erziehung unterstützt.
- Durch den Kontakt zum *Schulhund* sollen die Kinder und Jugendlichen in der Entwicklung ihrer sozialen/emotionalen Kompetenz, ihrer psychischen/physischen Gesundheit sowie in ihrer Kommunikationsfähigkeit gefördert werden.
- Durch den *Schulhund* sollen die Kinder und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren lernen.



# Gründe für einen Schulhund

---

- **Verbesserung**
  - des sozialen Gefüges in der Klasse
  - der Lehrer-Schüler-Beziehung
  - des Klassenklimas
  - der sozialen Kompetenz der Schüler
- **Freude an der Schule vermitteln**
- **Förderung von Motivation und Konzentration**
- **Verantwortung**
- **Respektvoller Umgang**



# Effekte von Hunden in der Schule

---

- Steigerung der Empathie gegenüber Tieren
- Verbesserte Integration in den Klassenverband
- Reduktion aggressiven Verhaltens
- Verbesserung des Klassenklimas





# Ausbildung

---

Erfolgt regelmäßig seit Juli 2019

- Welpenschule: VDH Hundeschule Donaueschingen
- Seit August 2019: Schulhundausbildung in Konstanz (inkl. Eignungstest)
  - <https://www.martinruetter.com/konstanz-thurgau/ueber-uns/anja-wedig/>
- Teilnahme am freien Training der Rettungshundestaffel Villingen
- Teilnahme an Gruppenstunden bei „sozialer Interaktion mit Hunden“
- Teilnahme an „Hütseminaren“

# Ausbildung zum Schulhund

## ...für den Einsatz im pädagogischen Bereich

Als Schulhund ist ihr Hund kein Therapiehund im engeren Sinne. Ihr Einsatzgebiet ist somit die tiergestützte Pädagogik, wobei Ihr Hund "nur" das Bindeglied zwischen Ihnen und den Schülern darstellt.

Als Hundeführer müssen Sie keine spezielle Ausbildung absolviert haben. Ihr Hund durchläuft mit Ihnen bei uns eine intensive Ausbildung mit theoretischen und praktischen Inhalten. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung können Sie als Team in allen Formen pädagogischer Einrichtungen tätig werden.

Sie können als Team dazu beitragen, dass eine ruhige, entspannte und positive Lernatmosphäre entsteht. Allein durch die Anwesenheit des Hundes werden die Kinder häufig ruhiger und haben bei einer Aufgabe selbst nicht mehr so das Gefühl im Fokus zu stehen.

Zudem lernen die Kinder durch Ihren Einsatz schon früh den richtigen Umgang mit dem Hund und auch häufig vorkommende Ängste (durch schlechte Erfahrungen oder den bislang fehlenden Umgang mit Hunden) können nach und nach spielerisch überwunden werden. Dies fördert wiederum das Selbstbewusstsein und Wohlbefinden der Kinder.







# Zertifizierung Schulhund





# Aktiver Einsatz von Ali im Unterricht

---

Momentan...

- Begleitung des Unterrichts. Beziehungsaufbau zu den SchülerInnen
- Feste Regeln und Strukturen (Verhaltensregeln)
- Übernahme von Verantwortung
- Übernahme von Aufgaben (für Schüler und Hund: z.B. würfeln, Arbeitsblätter einsammeln, klingeln, etc.)
- Beitrag zur Verbesserung des Klassenklimas
- Begleiterin beim Lernen



## Worauf Eltern sich verlassen können:

---

- Der Hund wurde sorgsam ausgewählt
- Professionelle Ausbildung
- Hygiene/ regelmäßige tierärztliche Untersuchungen
- Abfrage bzgl. Allergien erfolgt vor dem Einsatz im Klassenzimmer
- Schüler-Kontakt zum Hund stets freiwillig
- Ali wird immer nur im Team mit Herr Konegen im Unterricht sein



# Wissenswertes

---

- Hunde wirken als soziale Katalysatoren: ruhige Kinder und Jugendliche kommen mehr aus sich heraus, aktive nehmen sich vermehrt zurück.
- Der Hund akzeptiert die Kinder ohne Vorurteile über deren schulische Leistungen, deren Aussehen oder ihre familiäre Herkunft.
- Mit Hilfe eines Hundes wird die Motivation der Kinder zum Lernen und zum Schulbesuch verstärkt.
- Die Lehrperson erhält in der Regel schneller eine Vertrauensbasis zum Kind (und oftmals auch zu den Eltern), da der Hund als Türöffner dient.



# Wissenswertes

---

- Die Hunde bieten eine Möglichkeit zu körperlichem Kontakt. Die Tiere ermöglichen es den Kindern, ihre Gefühle offen zu zeigen.
- Die Kinder lernen, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, es zu hegen und zu pflegen und ihre eigenen Bedürfnisse auch mal hinten anzustellen.
- Die Kinder lernen den Umgang mit Hunden.
- Hunde sind nicht perfekt – dass bei einer Übung nicht immer alles klappt oder der Hund nicht immer sofort aufs Wort gehorcht, zeigt den Kindern, dass auch Fehler Platz haben. Gleichzeitig erfahren sie, dass der Hund trotz Fehler gemocht und akzeptiert wird.



# Wissenswertes

---

- Hunde üben keinen Leistungsdruck aus: sie erwarten keine Leistungen, gute Noten oder gutes Aussehen usw.
- Mit Hunden im Schulzimmer wird oftmals mehr gelacht und gescherzt. Die Arbeitsatmosphäre ist entspannter.
- Eher lethargische Kinder können durch gezielte Interaktionen mit dem Hund aktiviert werden.
- Die bedingungslose Zuneigung des Hundes vermittelt einem Kind Geborgenheit und stärkt das Selbstvertrauen.



---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!